



FLASH BOURSIER

AUF INS BÖRSENJAHR 2018!

Haupttrends:

Klima voller Vertrauen

Risikoanlagen dürften in der Gunst der An- leger stehen

Allgemeine Lage

Während der Start ins vergangene Jahr von zahlreichen Befürchtungen und Unbekanntem geprägt war, verläuft der Beginn des neuen Börsenjahrs 2018 in einem praktisch absoluten Vertrauensklima. Vor einem Jahr sorgten die Wahl von Donald Trump, der Beginn steigender Zinsen in den USA, die bevorstehenden Wahlen in Frankreich und Deutschland, der Brexit und andere Ereignisse für grosse Unsicherheit im Hinblick auf die Entwicklung der Wirtschaft und der Finanzmärkte. Im Gegensatz dazu verzeichnen die Vertrauensindizes heute Rekordniveaus. Das Wirtschaftswachstum beschleunigt sich weltweit, die Arbeitslosigkeit bildet sich schrittweise zurück, die Unternehmensergebnisse verbessern sich, die Inflation bleibt unter Kontrolle und es gibt nur wenige politische Faktoren, welche die Märkte in diesem Jahr beeinträchtigen könnten. Im Weiteren hatte die Straffung der Geldpolitik durch die US-Notenbank Fed mit der dreimaligen Erhöhung der kurzfristigen Zinsen um ein Viertelprozent und der eingeleiteten Reduzierung der Bilanz keine spürbaren Folgen, sodass die Anleger in ihrem Sicherheitsgefühl sogar noch bestärkt wurden. Die Zentralbanken haben in den vergangenen Jahren besonders darauf geachtet, die Märkte nicht mit bösen Überraschungen zu brüskieren und immer wieder ihren Willen unterstrichen, ein sehr hohes Liquiditätsniveau für die Wirtschaft und die Finanzmärkte bereitzustellen.

Unter diesen Bedingungen dürfte sich der positive Trend an den Finanzmärkten auch zu Beginn dieses Jahres fortsetzen. Risikoanlagen wie Aktien und hochrentierende Anleihen dürften – im Gegensatz zu den Staatsanleihen – in der Gunst der Anleger stehen. Nach der langen Durststrecke könnten auch die Rohstoffe wieder in Fahrt kommen, vor allem dann, wenn die Beschleunigung der Wirtschaftstätigkeit und der Rückgang der Arbeitslosigkeit einen Inflationsschub auslösen. Für ein richtiges Comeback dürfte es allerdings noch etwas zu früh sein.

In Bezug auf Risiken sind keine konkreten Gefahren zu erkennen. Die Spannungen mit Nordkorea oder die mögliche Rückkehr der Inflation sind sicher nennenswert, aber die Wahrscheinlichkeit, dass sich grössere Probleme daraus ergeben könnten, bleibt gering. Das grösste Risiko dürfte eher das überschwängliche Vertrauen sein, das oft zu schlechten Entscheidungen und Übertreibungen führt...



Der frühere Widerstand von 9500 Punkten wird zur Unterstützung und der SMI nimmt Kurs auf die Marke von 9900 Punkten.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI EMERGING MARKETS
Letzter Stand	0.97	1.17	9'556.98	3'607.63	13'319.64	5'470.75	7'724.22	2'743.15	7'136.56	23'714.53	1'201.01
Trend	➡	➡	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆
%YTD	0.04%	0.19%	1.87%	2.96%	3.11%	2.98%	0.47%	2.60%	3.38%	4.17%	3.67%



FLASH BOURSIER

UNTER DER LUPE



YPSOMED
(ISIN: CH0019396990, Kurs: CHF 167.90)

Der Titel des Herstellers von Injektionsmaterial und Insulinpumpen schloss das Jahr mit einer Einbusse von über 12%, nachdem der Kurs während des gesamten Jahres starken Schwankungen unterworfen war. Ypsomed ist ein Medizintechnik-Unternehmen mit einer Börsenkapitalisierung von über CHF 2 Mrd. Es vertreibt seine Injektionssysteme bei grossen Pharma- und Biotechunternehmen unter seinem eigenen Namen (White Labelling). Die Pflegeprodukte für Diabetiker werden direkt an die Kunden oder Ärzte verkauft.

Im Juli wurde der Markt durch die Ankündigung überrascht, dass die Partnerschaft mit der amerikanischen Gruppe Insulet zum Vertrieb der Insulinpumpen ausserhalb der USA eingestellt würde. Im Anschluss daran verlor der Titel 40% gegenüber dem im Mai verzeichneten Höchststand. Diese starke Kurskorrektur scheint uns übertrieben, denn Ypsomed hat im Segment der Insulinpumpen sehr gute Karten: Zwei Konkurrenzunternehmen sind dabei, sich teilweise oder vollständig aus dem Markt zurückzuziehen (Roche und Animas), was Ypsomed ermöglichen sollte, ihre Position weiter auszubauen. Im Weiteren hat das Unternehmen seine Umsatzprognosen für das Jahr von +15% auf +18% angehoben. Es ist auf einem zukunftssträchtigen Markt sehr gut positioniert und in gewissen Nischen wie den Injektionspens weltweit führend. Technisch gesehen ist der Titel interessant, da der Kurs auf seinen gleitenden 100-Tage-Durchschnitt gesunken ist. Das aktuelle Niveau dürfte mit hoher Wahrscheinlichkeit ein ausgezeichnetes Einstiegsniveau darstellen.

Kaufen, Kursziel: im Bereich von CHF 190-200.-



INTEL
(ISIN: US4581401001, Kurs: USD 44.74)

Die jüngste Korrektur des Titels im Anschluss an die Entdeckung eines Konzeptionsfehlers bei den Intel-Prozessoren stellt in unseren Augen eine Kaufgelegenheit dar.

Die Gesellschaft dürfte insbesondere von «Xeon», ihrer Plattform der jüngsten Generation profitieren, die für Cloud-Infrastrukturen optimiert wurde. Darüber hinaus ist die Dividende solide.

Die Sicherheitslücken sollen angeblich sämtliche seit über zehn Jahren hergestellten Prozessoren betreffen, also auch diejenigen der Konkurrenz. Sie sollen den Zugriff auf Speicherbereiche von Geräten wie PCs, Tablets oder Smartphones ermöglichen und dort sensible Daten (wie Passwörter) herauslesen zu können.

Der Hersteller Intel, der besonders stark in der Schusslinie steht, hat angekündigt, die Schwachstellen «Meltdown» und «Spectre» mit den nächsten Updates zu beheben.

Kaufen, Kursziel: USD 50.-

Autoren:

Jean-Paul Jeckelmann,
CIO, CFA

Françoise Mensi,
Dr. oec.

Pierre-François Donzé,
Lizenziat HEC

Julien Stähli,
MBF Boston University

Valentin Girard,
CFA

Kontakt:

Banque Bonhôte & Cie SA
2, quai Ostervald
2001 Neuchâtel / Schweiz
Tel. +41 32 722 10 00
info@bonhote.ch
www.bonhote.ch

 facebook.com/
bankbonhote

 linkedin.com/company/
bank-bonhote

 twitter.com/
alexvincent

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.